

Schacht IV im Jahre 2012

H. J. Meder

Auch dieses Jahr stand wieder im Zeichen zahlreicher Veranstaltungen, Führungen von Besuchergruppen sowie einer Kunstaussstellung und einem Jazzkonzert, beide mit Zugang für die Öffentlichkeit. Zu den Öffnungszeiten durften wir an 57 Tagen 3700 Besucher begrüßen. Insbesondere an den vier Tagen mit Trödelmärkten vor der Haustür stieg die Besucherzahl auf bis zu 900.

Es ist immer wieder anrührend, wenn junge Menschen davon erzählen, dass ihr Vater / Großvater einmal auf diesem oder einem benachbarten Bergwerk tätig waren und sie wissen möchten, unter welchen Bedingungen ihre Vorfahren gelebt und gearbeitet haben. Besonderes Interesse finden dabei unsere Bilderwände auf denen unter anderem über jedes Bergwerk am linken Niederrhein in Fotos und Zahlen von Beginn bis zum Ende informiert wird.

Vorbereitet und begleitet wurden die Veranstaltungen in bewährter Weise von unseren Mitgliedern, allein für die regelmäßigen Sonntagsöffnungen wurden 410 Stunden aufgewendet. Ein Industriedenkmal dieser Größe mit seinen zahlreichen Räumen und Kellern voller Maschinen und Ausstellungsstücken bedarf der ständigen Pflege. Hier machten sich die Männer um W. Kühn, K. H. Arhelger, W. Rous und J. Schröder wieder besonders verdient.

Das Jahr begann mit dem traditionellen, von W. Küppers organisierten Bergdank mit Rheinischer Kaffeetafel. Im Rahmen der Feier wurde der Vorsitzende des GMGV, Herr Pieper, zum Ehrenhauer geschlagen.

Achtmal traf sich der Kunstkreis Frau und Kultur bei uns. Außer einer großen Zahl kleinerer Gruppen mit zum Teil per-

sönlich bekannten Gruppenteilnehmern sollen beispielhaft angeführt werden:

5. April die auf dem Gelände Schacht IV tagende Foto AG

12. April Damen und Herren des und „Freundeskreises Historisches

12. Mai Homberg e. V.“

19. April: der Kindergarten In der Geest

20. April: 21 Schüler mit Lehrern der St. Marien Schule

22. April: Besuch von Dr. Greeske mit Freunden der T! Cimbria,

27. April: 23 Schüler der Klasse 4a der St. Marien Schule

03. Juni: Veranstaltung mit Lesung von Rupert Seidel, musikalisch begleitet von dem alten und neuen „Improvisator in residence“ der Stadt Moers

05. Juni: die Klasse 4a der Willi-Fährmann-Schule

23. Juni: der MGV „Sängerquartet 1929“ aus Bleialf-Prüm

17. Juli: Besuch von Mitgliedern der ev. Gemeinde

14. Sept.: Besuch von 60 Schülern im Rahmen einer Stadtführung von Frau Fusenik

25. Sept.: der Kindergarten St. Konrad aus Moers

01. Okt.: Besuch der USA-Reisegruppe 2003 mit Teilnehmern aus allen Teilen Deutschlands im Rahmen eines Jahrestreffens

14. Okt.: Das „ARD Buffet“ kommt nach Schacht IV und interviewt unser Mitglied und bekannten Baerler Bürger, Herrn Maschinenobersteiger Dipl.-Ing. Kurt Obersteiner, hinsichtlich seiner Kenntnisse in „Grafschafter Platt“. Gefragt sind u.a. heimatbezogene Wörter, die vielleicht schon in Vergessenheit geraten sind.

25. Okt.: „Bergamt“ mit Vortrag von Herrn Weitzel.

Besondere Beachtung, auch in der Öffentlichkeit, fanden die von R. Eichholtz organisierte Ausstellung der Werke der Künstlerin Melanie Rudolf am 29. April und das Konzert der Gruppe „HIN UND WEG“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kult-Tour mit Siggie Ehrmann“ am 9. September. Über diese und einen Teil der anderen Veranstaltungen wird auf der Internetseite des GMGV: www.GMGV-Moers.de ausführlich berichtet.



Die Sichtung und Archivierung der zahlreichen Dokumente unserer Sammlung wurde fortgeführt, mit dem Ziel sie zu einem späteren Zeitpunkt Interessierten zugänglich zu machen. Auch heute schon kommen Freunde aus benachbarten Vereinen um Akten und Fotos einzusehen. W. Küppers hat in jahrelanger Arbeit die Geschichte der ehemaligen Bergschule in Moers geschrieben, die bei uns vorhandenen Dokumente zusammengestellt und einen großen Teil davon zusammen mit Josef Schröder dem Dokumentationszentrum/Bergbauarchiv in Bochum übergeben.

Wie gewohnt trafen und treffen wir uns jeden Mittwoch auf Schacht 4 um anstehende Arbeiten zu erledigen, Erfahrungen auszutauschen und neue Aktivitäten zu planen.

Allen Helfern und Unterstützern gilt unser Dank.